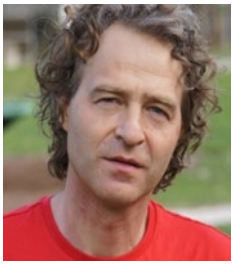
Referentinnen und Referenten

Dominik Angst

Dipl. Kultur-Ingenieur ETH, Fachrichtung Umwelt
Executive Master of Business Administration FH
Geschäftsführer der ITV Consult AG, Senior-Berater und erfahrener Projektleiter

Langjährige Erfahrung als GIS-Spezialist und Projektleiter. Kompetenzen in der Koordination in komplexen Projekten.

- Erfahrungen in nationalen und internationalen Katasterprojekten
- Organisationsberatung und Prozessanalysen
- Strategie und Konzepte
- Schulung im GIS-Bereich
- Grosse Erfahrung in Datenmodellierung
- Projektleitung in nationalen und internationalen Projekten
- Luftfahrtdatenmanagement



Andri Baltensweiler

Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL), Birmensdorf.

Andri Baltensweiler studierte Erdwissenschaften mit Vertiefung in Hydrologie und Klimatologie an der ETH Zürich. Danach arbeitete er bei der Swiss Re, um räumlich explizite Überflutungsmodelle zu entwickeln. Seit 2001 ist Andri Baltensweiler an der WSL angestellt. In der Forschungseinheit Waldressourcen und Waldmanagement ist er zuständig für die Entwicklung von prozessorientierten und (geo)statistischen räumlichen Modellen. Zudem ist er Lehrbeauftragter im Bereich GIS an den Departementen für Erdwissenschaften und Umweltsystemwissenschaften an der ETH Zürich.

Dr. Philipp Bernhard

Dr. Bernhard absolvierte sein Physikstudium an der ETH Zürich von 2011 bis 2017, wobei er sich auf die beobachtende Astrophysik und simulationsbasierte Methoden fokussierte. Im Anschluss vertiefte er sich von 2017 bis 2022 in seiner Doktorarbeit an der ETH Zürich in das Spezialgebiet der Satellitenfernerkundung, mit besonderem Augenmerk auf die Überwachung von Umweltveränderungen.

Sein Forschungsschwerpunkt umfasst die Anwendung weltraumgestützter SAR-Techniken in der Kryosphäre. Er konzentriert sich dabei auf die Quantifizierung der Auswirkungen des Auftauens des arktischen Permafrosts sowie dessen Einfluss auf das Kohlenstoff-Klima-Feedback und die Untersuchung von Gletschern. Dr. Bernhard leitete und beteiligte sich an zahlreichen Feldkampagnen, insbesondere in den Permafrostregionen Nordkanadas und den Schweizer Alpen.

Dr. Bernhard verfügt über eine spezielle Expertise in der Erzeugung, Verarbeitung und Analyse von Mikrowellen- (Synthetic Aperture Radar) sowie Optischen und Infrarot-Satellitendaten. Seit dem Abschluss seines Doktorats im Jahr 2022 ist er als Postdoktorand tätig, wobei er sich auf die Früherkennung und Bewertung von Feuchtigkeitsproblemen in Eisenbahninfrastrukturen spezialisiert. Daruch besitzt Dr. Bernhard umfangreiche Erfahrungen in der Infrastrukturüberwachung, insbesondere mit Change-Detection-Ansätzen und Persistent Scatterer Interferometrie.

Daniel Braun

Daniel Braun studierte Interdisziplinäre Naturwissenschaften an der Abteilung 10 der ETH. Er arbeitet 12 Jahre am Institut für Biophysik und Molekularbiologie an der ETH Zürich in der Gruppe von Prof. Kurt Wüthrich. Die Gruppe entwickelte eine Methode um mit Kernresonanzspektroskopie die räumliche Strukturen von Proteinen zu bestimmen. Im Jahre 2000 wechselte er zum Labor für Umweltingenieurwissenschaften und ist nun tätig als Dozent und Gruppenleiter für das Labor für Umweltingenieurwissenschaften. Neben dem Labor- und Feldunterricht arbeitet die Gruppe an externen Forschungsprojekten im Bereich Mess- und Regelungstechnik mit dem Schwerpunkt im Bereich der Abwasserreinigung.

- Sehr breites Wissen in verschiedenen naturwissenschaftlichen Fachrichtungen
- Unterricht in Messtechnik bei Labor- und Feldarbeit
- Langjährige Erfahrung in interdisziplinärer Forschung
- Entwicklung und Anwendung von neuen innovativen Mess- und Regelungstechniken
- Entwicklung Konzept für die dynamische Regelung von ARA mit dem Ziel der Verminderung von Treibhausgasen und die Verbesserung der Reinigungsleistung.

Dr. –Ing. Elmar Brockmann

Elmar Brockmann war 24 Jahre lang (bis Anfang 2023) am «Bundesamt für Landestopografie swisstopo» für den schweizerischen Referenzrahmen und dessen Unterhalt verantwortlich. Durch die Satellitennavigation sind nationale Referenznetze direkt an die globalen Referenzsysteme angebunden. Er war bis kürzlich auch Mitglied in dem EUREF Governing Board, das sich um die europäischen Referenznetze kümmert.

Seit 2019 ist er Dozent für das Fach «Parameterschätzung» an der ETH Zürich.

Mit seinem Wechsel zum Rechenzentrum «Center for Orbit Determination in Europe» (CODE) an der Universität Bern Anfang 2023 stehen für Ihn vor allem die Bereitstellung der globalen Systeme im Vordergrund.

Alexandra Dias

Alexandra Dias hat einen Masterabschluss in Geographic Engineering von der Universität Lissabon. Sie bringt über mehr als 10 Jahre Erfahrung in der Beratung, Verwaltung und Analyse von GIS-Daten. Sie leitete Schulung sowohl mit ESRI- als auch mit Open-Source-Produkten.

Alexandra hat verschiedene Initiativen wie das Geometup Lissabon oder die Portugiesische Vereinigung für GIS gegründet.

Bei Esri Portugal hat Alexandra an diversen grossen Versorgungsprojekten mitgewirkt und zertifizierte ESRI-Schulungen durchgeführt.

In 2017 kam Alexandra in die Schweiz. In Pilatus Aricraft ltd. war sie verantwortlich für die Verwaltung von Datenanforderungen, die Produktion und die Schulung von GIS-Daten für luft- und bodenbasierte Trainingssysteme für Schulungsflugzeuge.

Zurzeit unterstützt sie das GIS-Team im Departement Umweltsystemwissenschaften der ETH Zürich in der Lehre und leistet GIS Support. Daneben arbeitet Alexandra als GIS-Spezialistin bei der LUUCY AG, wo sie die GIS-Datenstrategie mit Schwerpunkt auf 3D-Umgebungen leitet.

Dr. Andreas Donaubauer

Dr. Andreas Donaubauer, Jahrgang 1972, studierte Vermessungswesen an der Technischen Universität München und absolvierte ein zweisemestriges Auslandsstudium „GIS and Remote Sensing“ an der Greenwich University in England. Nach einer vierjährigen Forschungstätigkeit im Fachgebiet Geoinformationssysteme der TUM promovierte er 2004 bei Professor Matthäus Schilcher zum Thema „Interoperable Nutzung verteilter Geoinformationssysteme mittels standardisierter Geo Web Services“.

Von 2004 bis 2009 war er an der TUM zuständig für die GIS-Grundlagenausbildung am Wissenschaftszentrum Weihenstephan für Ernährung, Landnutzung und Umwelt sowie für die Leitung einer interdisziplinären Wissenschaftlergruppe der Fachrichtungen Geodäsie, Geographie und Informatik.

Von September 2009 bis August 2011 war er als Oberassistent und Lehrbeauftragter am Institut für Geodäsie und Photogrammetrie der ETH Zürich beschäftigt, um dort die in diesem Zeitraum vakante Professur für Geoinformationssysteme zu vertreten. Seit September 2011 ist er wieder an der TUM tätig.

Seine Forschungsgebiete sind technische Grundlagen von Geodateninfrastrukturen, wie semantische Datenmodellierung und Schematransformation, modellbasiertes Vorgehen bei der Definition von Geoprozessierungsworkflows sowie Interoperabilität zwischen Systemen der Bau- und der Geoinformatik im Bereich 3D Stadt-, Gebäude- und Topographiemodelle. Aktuelle Problemstellungen aus der Praxis, zum Beispiel die Umsetzung der INSPIRE-Richtlinie oder der Aufbau des 3D-Stadtmodells der Landeshauptstadt München, stellen den Anwendungsbezug für seine Arbeiten dar.

Dr. Marielle Fraefel

Dr. Marielle Fraefel studierte Erdwissenschaften an der ETH Zürich (1997-2002) und doktorierte an der Universität Basel in Geologie (2005-2008). 2008 bis 2009 war sie am Institut für Terrestrische Ökosysteme der ETH als wissenschaftliche Mitarbeiterin in der Lehre der GIS-Gruppe tätig. Weitere Tätigkeitsschwerpunkte lagen in den Bereichen Angewandte Geologie, Naturgefahren und Nachhaltigkeit. Seit 2012 arbeitet Marielle Fraefel an der Eidg. Forschungsanstalt für Wald, Schnee und Landschaft (WSL) in Birmensdorf an GIS-Projekten im Rahmen des Landesforstinventars (LFI).

Stefan Graf

Stefan Graf studierte Geografie mit Schwerpunkt GIScience und Biologie an der Universität Zürich. Zwei unabhängig voneinander geplante Auslandsaufenthalte in Südostasien führten zu einer Masterarbeit über den Einsatz verschiedener Homerange-Algorithmen für Orang-Utans in Sumatra, Indonesien. Bereits während seines Masterstudiums arbeitete er als Praktikant und freier Mitarbeiter im GIS-Kompetenzzentrum der Stadt Zürich. Dort hatte er die Möglichkeit, aktiv an innovativen 3D GIS-Projekten mitzuwirken (Augmented Reality Visualisierung von Architekturprojekten, Geodatenbereitstellung, Erstellung von Webszenen). Seit 2021 ist er bei Esri Schweiz für die Schweizer Hochschulen zuständig. In dieser Funktion ist er Ansprechpartner für alle interessierten Studierenden und Dozierenden zum Thema ArcGIS und Lehre. Seine besonderen Interessensgebiete sind die Geografie, Biologie, Digitalisierung, Bildung, Gesellschaft und Politik.

Oliver Grimm

Ing. FH Geomatik, Dipl. Informatiker HF

Projektleiter IT bei GeoWerkstatt GmbH in Aarau

15 Jahre Projekt-Ingenieur bei Hexagon (Schweiz) AG in den Bereichen Amtliche Vermessung/Kataster, Web-GIS, Geodaten-Infrastrukturen und Lage-Informationssysteme für Blaulicht-Organisationen.

Aktuell tätig als Projektleiter IT für GeoWerkstatt im Bereich Web-Applikationen und INTERLIS (Schulungen, Modellierungen, Weiterentwicklung Werkzeuge)

Dr. Christian Häberling

Christian Häberling, Jahrgang 1961, arbeitet derzeit als Senior Scientist am Institut für Kartografie und Geoinformation der ETH Zürich.

Er studierte Betriebswirtschaftslehre (Studienabschluss im 1987; anschliessend einige Jahre Personalarbeit in der Privatwirtschaft) und Geografie an der Universität Zürich (Abschluss im 1995). Nach Beendigung seines Nebenfaches «Kartografie» an der ETH offerierte ihm der Leiter des damaligen Instituts für Kartografie, Prof. Ernst Spiess, eine Stelle als wissenschaftlicher Assistent. Nach Übernahme des

Lehrstuhls durch Prof. Lorenz Hurni motivierte ihn dieser zu einer Forschungsarbeit über die Gestaltung von 3D-Karten (Titel der Dissertation «Topografische 3D-Karten – Thesen für kartografische Gestaltungsgrundsätze»). 2005 übernahm Christian Häberling als nunmehr festangestellter Oberassistent neben seinem Aufgabenbereich als Koordinator der Unterrichtsaktivitäten am Lehrstuhl die Führung im Forschungsprojekt «Schweizer Weltatlas interaktiv». Seit 2009 ist er auch redaktioneller Projektleiter des Mandats des «Schweizer Weltatlas».

Prof. Dr. Irena Hajnsek

Irena Hajnsek ist seit 2009 Professorin für Erdbeobachtung und Fernerkundung am Institut für Umwelt und Ingenieurwissenschaften (IfU), Departement Bau, Umwelt und Geomatik.

Irena Hajnsek schloss 1996 ihr Studium an der Freien Universität Berlin, Deutschland, mit dem Diplom in Geographie ab. 2001 promovierte sie (Summa cum laude) an der Friedrich Schiller Universität, Jena, Deutschland. Von 1996 – 1999 war sie beim DLR (Deutsches Zentrum für Raum- und Luftfahrt) beim Institut für Hochfrequenztechnik und Radarsysteme (DLR-HR, Oberpfaffenhofen, Deutschland) in der Forschung tätig.

Nach Aufenthalten im Rahmen von EC-TMR Netwoking an der Universität in Rennes, Frankreich, und AEL, St Andrews, Schottland kehrte sie 2000 zum DLR nach Oberpfaffenhofen zurück. Seit 2002 ist sie Leiterin der Forschungsgruppe polarimetrische SAR- Interferometrie beim DLR-HR in Oberpfaffenhofen. In dieser Eigenschaft ist sie auch wissenschaftliche Koordinatorin der Satelliten-Mission TanDEM-X.

Claude Eisenhut

Claude Eisenhut studierte Informatik an der Berner Fachhochschule (ehem. Ingenieurschule Biel).

Seit 2000 ist er als selbständiger Experte tätig. Er hat diverse Datenmodelle erarbeitet und unterstützt Bund, Kantone und SW-Hersteller auch bei deren Umsetzung, u.a. für das Grundbuch und den ÖREB-Kataster.

Er ist ausserdem Hauptentwickler diverser Open-Source-Softwaren, u.a.: UML/INTERLIS-Editor, INTERLIS-Compiler, ilivalidator, ili2fme Zusatzmodul zu FME, ili2db Familie. Daneben ist oder war er in diversen Standardisierungsgremien tätig, u.a. ISO TC211, OGC, eCH Fachgruppen XML und Objektwesen, INTERLIS-Kernteam.

Prof. Dr. Lorenz Hurni

Prof. Dr. Lorenz Hurni ist seit dem 1. November 1996 ausserordentlicher und seit 1. Oktober 2003 ordentlicher Professor für Kartografie und Vorsteher des Instituts für Kartografie der ETH Zürich. Er ist Chefredaktor des "Atlas der Schweiz" und des "Schweizer Weltatlas".

Er wurde 1963 in Biel/BE geboren und studierte Vermessungsingenieur an der ETH Zürich. Als Assistent am Institut für Kartografie der ETH Zürich befasste er sich mit dem Aufbau eines digitalen kartographischen Informationssystems für Forschung und Lehre. In seiner Promotionsarbeit entwickelte er Methoden zur vollständig digitalen Herstellung topografischer und geologischer Karten und daraus abgeleiteten 3D-Visualisierungen. Dabei wurde erstmals ein Programmsystem zur automatisierten Generierung von kartografischen Felsdarstellungen entwickelt. 1994 wechselte er ans Bundesamt für Landestopographie (Swisstopo) in Wabern. Als Projektleiter für computergestützte Kartographie arbeitete er hauptsächlich am Aufbau eines interaktiven Grafiksystems zur digitalen Bearbeitung der Landeskarten.

Die Forschungsinteressen von Lorenz Hurni liegen im Bereich kartografischer Datenmodelle und Werkzeuge zur Produktion von gedruckten und multimedialen Karten. Ein weiterer Forschungsschwerpunkt betrifft interaktive, mehrdimensionale, multimediale Kartenpräsentationen. Die neuen Möglichkeiten werden in internationalen, interdisziplinären Projekten erforscht und in der Lehre praxisgerecht einem breiten Anwenderkreis weitervermittelt.

Unter seiner Leitung werden der mehrfach preisgekrönte, multimediale "Atlas der Schweiz", sowie eine neue, interaktive Version des "Schweizer Weltatlas", des offiziellen Schweizer Schulatlas, entwickelt. Lorenz Hurni ist Mitglied zahlreicher nationaler und internationaler Fachkommissionen, sowie der "Leopoldina - Deutsche Akademie der Naturforscher".

Dr. Meinrad Huser

Meinrad Huser widmete sich nach Abschluss des Rechtsstudiums an der Universität Freiburg i.Ü, zunächst der bodenbewirtschaftenden Landwirtschaft und der Bodennutzung durch die Raumplanung. Gleichzeitig beriet er die Vermessungsdirektion des Bundes beim Projekt Reform der amtlichen Vermessung, die zum digitalen Vermessungswerk führen sollte.

Nach einer Tätigkeit beim Baudepartement in Schwyz und der Leitung des Grundbuch- und Vermessungsamtes des Kantons Zug, machte er sich als beratender Jurist selbstständig (Huser Bau- und Immobilienrecht, www.huser-baurecht.ch) und brachte seine Fachkenntnis in die Aus- und Weiterbildung ein. Er war während mehr als zehn Jahren Lehrbeauftragter für Sachenrecht sowie für Kataster- und Geoinformationsrecht an der ETHZ und unterrichtete seit 1983 am Zertifikationslehrgang Rauminformationssysteme.

Er ist der Autor verschiedenen Fachpublikationen, wie etwa des Schweizerischen Vermessungsrechts (2014) oder dem Geo-Informationsrecht (2005). Zudem publizierte er regelmässig Lösungen zu Einzelfragen im Raumplanungs- und Baurecht, sowie im Vermessungsrecht und im Geoinformationsrecht.

Dr. Peter Kiefer

Peter Kiefer ist leitender wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Geoinformations-Engineering der ETH Zürich. Er hat dort unter anderem einen Lehrauftrag für die Veranstaltung "Mobile GIS and Location-Based Services" im Master-Studiengang Geomatik und Planung. In der Forschung beschäftigt er sich hauptsächlich mit neuen Methoden zur Verbesserung mobiler Dienste und Anwendungen, insbesondere hinsichtlich der Mensch-Computer-Interaktion. Besonderer Schwerpunkt sind Ansätze, die die visuelle Aufmerksamkeit des Nutzers zur Interaktion mit mobilen Geräten verwenden. Vor seiner Zeit an der ETH Zürich war Herr Kiefer als Doktorand und wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Angewandte Informatik in den Kultur-, Geschichts- und Geowissenschaften der Universität Bamberg (Deutschland) beschäftigt. Seine Dissertation zum Thema "Mobile Intention Recognition" schloss er dort im Jahr 2011 ab.

Prof. Dr. Manfred Loidold

Nach dem Studium mit Schwerpunkt GIS an der Universität Salzburg ging er an die ETH Zürich für Lehre, Forschung und Doktorat (Abschluss 2005) sowie für Projektmanagement im EU-Projekt HUMBOLDT.

2007 wechselte er in die Privatwirtschaft, um für verschiedene Firmen als Geoinformatik-Consultant und IT-Projektmanager tätig zu sein; aktuell für seine eigene Firma, die LO-GI-PM GmbH. Seit Anfang 2018 ist er zudem Professur für Geoinformatik an der Hochschule RheinMain in Wiesbaden in einer 50%-Anstellung.

In den letzten Jahren hat er sich im Bereich BigData / Data Science fortgebildet und entsprechend sein Tätigkeitsfeld ausgeweitet.

Ausgewählte Projekte sind:

- Das Konzept zum nationalen Geoportal für e-geo.ch (2008)
- Diverse Aufträge zum Aufbau und zur Weiterentwicklung von Geodateninfrastrukturen für Bundesämter, auf kantonaler und kommunaler Ebene.
- Für die SIK-GIS den «Leitfaden OpenGovernment Data für Geodaten» sowie einen Vortrag zum Thema Linked Open Data
- Mitarbeit an der Konzeption eines Systems zur semi-automatischen Identifikation von Übergriffen bei Grossanlässen durch BigData-Technologien

- Nutzung von BigData-Technologien (noSQL-Databases, machine-learning) im Projekt «Intelligent Truck Parking» im Auftrag des deutschen Bundesmenisteriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI)

Dr. Andreas Neumann

Dr. Andreas Neumann studierte Geographie in Wien und doktorierte am Institut für Kartografie und Geoinformation der ETH Zürich. Neben seiner Tätigkeit an der ETH arbeitete er als Geoinformatiker bei der Firma Dr. Heinrich Jäckli AG in Zürich. Von 2007 bis 2015 war er GIS-Koordinator der Stadt Uster. Von 2016 bis 2019 war er als Projektleiter Entwicklung bei der GIS-Fachstelle des Kantons Zug angestellt, und seit 2019 in ähnlicher Funktion am Amt für Geoinformation des Kantons Solothurn. Von 2005 bis 2007 trug er als Mitglied der Arbeitsgruppe für "Scalable Vector Graphics" des W3C zur Weiterentwicklung von interaktiven Vektorgrafiken in Webbrowsern bei. Andreas engagiert sich seit vielen Jahren im FOSSGIS-Umfeld, insbesondere in den Projekten QGIS und Postgis. Von 2011 bis 2018 war er Präsident der QGIS Anwendergruppe Schweiz und seit 2015 im Vorstand des internationalen QGIS Projekts.

Monika Niederhuber

Monika Niederhuber arbeitet seit März 2002 an der ETH Zürich als wissenschaftliche Mitarbeiterin / IT-Fachkraft an der Professur Forstliches Ingenieurwesen. Sie ist verantwortlich für die GIS Ausbildung am Dep. Umweltsystemwissenschaften (D-USYS).

Sie studierte Geographie an der Universität Eichstätt mit dem Schwerpunkt Physische Geographie / Geoökologie und den Nebenfächern Betriebswirtschaftslehre, Journalismus (bis zum Vordiplom) und Geowissenschaftliche Fernerkundung (Ludwig-Maximilian Universität München). Während ihres Studiums arbeitete sie als Praktikantin am Deutschen Fernerkundungsdatenzentrum (DFD) des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt (DLR) und absolvierte mehrere Praktika in Kanada.

Nach ihrem Studium arbeitete sie als Wissenschaftliche Mitarbeiterin im Bereich Fernerkundung/GIS in mehreren Umweltingenieurbüros und am Joint Research Center der Europäischen Kommission in Ispra (Italien).

Prof. Dr. Martin Raubal

Martin Raubal is Professor of Geoinformation Engineering at the Swiss Federal Institute of Technology (ETH) Zurich. He was previously Associate Professor and Vice-Chair at the Department of Geography, University of California, Santa Barbara, and Junior Professor at the University of Münster. Martin received his Ph.D. in Geoinformation from Vienna University of Technology in 2001 with honors. He holds a M.S. in Spatial Information Science and Engineering from the University of Maine and a Dipl.-Ing. in Surveying Engineering from Vienna University of Technology. Martin's research interests lie in the areas of Mobility & Energy, more specifically in mobile GIS & LBS, spatial cognitive engineering, mobile eye-tracking, and GIS for renewable energy analysis. His teaching includes courses on GIS, cartography, geovisualization, location-based services, temporal aspects of GIS, spatial cognition and wayfinding, and research methods. Martin is currently Co-Chair of AGILE (Association of Geographic Information Laboratories in Europe) and was a board member of UCGIS (University Consortium for Geographic Information Science) from 2008-11. He serves as Associate Editor of the Journal of Location Based Services, and on the editorial boards of Transactions in GIS, Journal of Spatial Information Science, Spatial Cognition and Computation, and Geography Compass. He has authored and co-authored more than 150 books and research papers published in refereed journals and conference proceedings.

Dr. Christian Sailer

Christian Sailer studierte Geographie an der Universität Zürich mit den Schwerpunkten Fernerkundung und GIS. Bereits während seines Studiums begann er 2006 als Teilzeitmitarbeiter bei Esri Schweiz, bevor er die Leitung des Education Teams Schweiz übernahm. Im Jahr 2014 war er als wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Gruppe Geoinformation Engineering an der ETH Zürich angestellt und forschte im Bereich Mobile Learning.

Er entwickelte OMLETH, eine GIS-Plattform für ortsbezogenes standortbasiertes mobiles Lernen und führte im Rahmen einer Dissertation zahlreiche Studien zum Design von Lernmodulen und zur kognitiven und affektiven Wirksamkeit dieser Unterrichtsform durch. Parallel dazu absolvierte er eine Ausbildung zum Geographielehrer an Maturitätsschulen, die er 2020 mit dem Lehrdiplom abschloss, und unterrichtete danach an verschiedenen Schulen.

Heute arbeitet Christian Sailer als Lehrspezialist im D-BAUG mit Schwerpunkt E-Learning und unterstützt und berät Dozierende bei der Entwicklung von Lehrveranstaltungen und Leistungskontrollen, um effektives Lehren und Lernen an der ETH zu gewährleisten.

Dr. Joram Schito

Joram Schito studierte an der UZH Geographie mit Fokus auf physische Geographie und GIS. Aufgrund seines musikalischen Hintergrunds erforschte er in seiner Masterarbeit, wie man Sonifikation am besten nutzen kann, um 3D-Daten akustisch darzustellen. Joram Schito erlangte das Lehrdiplom für Maturitäts- und Berufsfachschulen und verfügt über eine breite Erfahrung im Unterrichten auf Sekundär- und Tertiärstufe, im Führen von Lehrassistenten und in der Betreuung von Abschlussarbeiten und Studentenprojekten.

Im Rahmen seiner Dissertation am Lehrstuhl für Geoinformation Engineering der ETH Zürich widmete er sich der Frage, wie man Hochspannungsleitungen durch mathematische Ansätze und Algorithmen realistischer gestalten kann. Das dabei entwickelte 3D Decision Support System erlangte internationale Bekanntheit, fand eine breite Akzeptanz und wird in der Praxis eingesetzt. Heute arbeitet Joram Schito als Fachspezialist Netzmanagement bei Energie 360° und ist dafür zuständig, durch digitale Ansätze die Versorgungsinfrastrukturen der Zukunft so zu planen, dass damit die langfristigen Unternehmens- und Klimaziele erreicht werden. Zudem ist er Dozent an der ETH Zürich im Bereich der Spatial Data Science, Moderator und Gruppenfitness-Instruktor. Seine besonderen Interessen gelten Themen aus den Bereichen der Naturwissenschaften, Energie, Digitalisierung, Gesellschaft und Politik.

Prof. Hans-Jörg Stark

Dipl. Verm. Ing. FH, MSc GIS, Data-Scientist

Hans-Jörg Stark absolvierte das Studium zum Vermessungsingenieur und schloss später das Masterstudium in Geographic Information Science ab. Nach über zehnjähriger Tätigkeit in der Privatwirtschaft im In- und Ausland im GIS Bereich folgte er einem Ruf auf die GIS-Professur an der Fachhochschule Nordwestschweiz (FHNW). Dort lehrte und forschte er während zwölf Jahren. Seit 2016 ist er wieder in der Praxis tätig und leitet zur Zeit die Geoinformationsdienste bei der Armee im Bereich Verteidigung.

Dr. Joachim Steinwendner, MSc

Er hat nach dem Studium der Informatik an der Universität Salzburg und der Bowling Green State University, OH, USA seinen Schwerpunkt auf die angewandte Geoinformatik gelegt. An der Universität für Bodenkultur, Wien, hat er am Institut für Fernerkundung, Vermessung und Landinformation als Universitätsassistent an mehreren nationalen und internationalen GIS-Projekten mitgearbeitet bzw. geleitet. Mit seiner Dissertation zum Thema „Graph-based subpixel segmentation of optical satellite images“ hat er an dieser Institution promoviert. Dr. Steinwendner ist im Rahmen seiner Forschung sehr früh mit den Themen Big Data und Machine

Learning in Berührung gekommen und beschäftigt sich im Rahmen seiner derzeitigen Position als wissenschaftlicher Projektleiter an der Fernfachhochschule Schweiz ausschliesslich mit dieser Thematik mit Anwendungen in der Geo- und Gesundheitsinformatik.

Ausgewählte Projekte:

- Projekt: "Physical models in remote sensing image understanding" im Forschungsschwerpunkt des FWF: Theory and Applications of Digital Image Processing and Pattern Recognition.
- INCO-DC (FP4) Projekt: "TROF - Tree resources outside the forest: development of methods for assessment and monitoring of natural resources to support regional planning with study areas in Central America" finanziert durch die EU im 4. Forschungsrahmenprogramm.
- Projekt: „GeoGraph – Hierarchical plane graphs for the acquisition, analysis and visualisation of geographical information", FWF- Project
- Projekt: "Untersuchung zur flächigen Verdichtung der Waldinformation aus der österreichischen Waldinventur mit Satellitenbilddaten" finanziert durch Bundesamt für Wald (BFW)
- Studie: „Räumliche Informationssysteme in der Medizin", u.a. GIS in der Intensivmedizin
- Studie: „Entwicklung einer semi-automatischen Methode der Dekubitus-Wunddokumentation mit GIS-Methoden"

Dr. Thomas Strösslin

Nach dem Studium der Elektrotechnik an der ETH Zürich folgt eine PhD Thesis in Neurowissenschaften zum Thema des räumlichen Lernens und Navigation. Die theoretischen Modelle werden in Simulation sowie einem Mobilen Roboter umgesetzt. Das vom Nationalfonds unterstützten Post-Doc am OIST in Japan widmet sich der Bedeutung von Neuromodulatoren auf das Lernverhalten.

2006 folgt der Wechsel in die Unternehmensberatung. Während zu Beginn Themen rund um Service Management und Datenmodellierung im Vordergrund stehen, kommen später Business Analyse, Requirements Engineering und Projektleitungen dazu.

Seit 2012 stehen stehen GIS, Nachhaltigkeit (insbesondere Energie und Mobilität) sowie Innovation und Geschäftsmodelle im Vordergrund. Die Grundlagen werden in diversen Weiterbildungen angeeignet, wie z.B. der CAS-Räumliche Informationssysteme der ETH Zürich. In Beratungsmandaten werden diese in die Praxis überführt und weiterentwickelt.

Auszug relevanter Projekte:

- Leitfaden Open Government Data für Geodaten
- SumSuG - Systemunabhängiger, modellbasierter Strukturumbau von Geodaten

- Business-Opportunities in einem Direktvermarktungsmodell für Elektrizität
- Erfolgsfaktoren für nachhaltige Bike-Sharing Angebote in der Schweiz
- Nachhaltige Entwicklung zweier Quartiere

Dr. Sibylle Wälty

Sibylle Wälty ist seit 2016 Forschungsleiterin am ETH Wohnforum und lehrt u.a. an der ETH Zürich zum Vollzug der haushälterischen Bodennutzung mit den Schwerpunkten 10-Minuten-Nachbarschaften und transdisziplinäres Arbeiten. Seit 2022 berät sie mit ihrem Start-Up Resilientsy die Immobilienbranche und Planung in raumbezogenen Entwicklungs- und Rechtsfragen zum Vollzug des Raumplanungsgesetzes.

Sibylle Wälty wird regelmässig zu Keynotes, Präsentationen, Panels und Workshops eingeladen. Zudem wird ihre Expertise in Zeitschriften und Zeitungen publiziert. Demnächst erscheint ihre Dissertation "Haushälterische Bodennutzung vollziehen" als Buch.

Dominik Werne

Dominik Werne ist Dipl.Ingenieur für Mechatronik TU-Ilmenau, MAS MTEC ETH.

Seit 15 Jahren leitet er die experimentellen Labore am Institut für Baustatik und Konstruktion und war zuvor als Entwicklungsingenieur in der Halbleiterbranche tätig.

Bei strukturmechanischen und dynamischen Experimenten supportet Dominik Werne ca. 120 Forschende zusammen mit seinem Team innerhalb der ETH Labore, sowie mit wachsender Anzahl auch Monitoringprojekte im In- und Ausland.

Nina Wiedemann

Nina Wiedemann studierte Cognitive Science und Data Science, wo sie an verschiedenen Forschungsprojekten in der Neuroinformatik und in Computer Vision mitwirkte. In ihrer Masterarbeit entwickelte sie Netzwerk-basierte Optimierungsmethoden für die Platzierung von Hochspannungsleitungen, in einer Kollaboration an der Schnittstelle von Mathematik und Geomatik. Seit 2021 promoviert sie im Mobility Information Engineering Lab in der Gruppe von Martin Raubal, wo sie sich mit Graph-Representationen von Mobilitätsdaten und der Vorhersage von Transportdaten befasst. Im Rahmen ihrer Promotion ist sie aktiv involviert in der Lehre in GIS Kursen.

Prof. Dr. Andreas Wieser

Andreas Wieser ist seit 2012 ordentlicher Professor für Geosensorik und Ingenieurgeodäsie am Institut für Geodäsie und Photogrammetrie am Departement Bau, Umwelt und Geomatik. Er beschäftigt sich mit der Entwicklung innovativer Messsysteme und Analysemethoden für die hochgenaue Positionsbestimmung und Navigation sowie für die kontinuierliche Überwachung von Bauwerken und natürlichen Objekten. Sein besonderes Interesse gilt dabei der Parameterschätzung, der durchgreifenden Qualitätsbeurteilung und der Optimierung der Messprozesse.

Stefan Zingg

Stefan Zingg ist seit 2014 als Projektleiter beim Bundesamt für Landestopografie swisstopo tätig. Er beschäftigt sich bei swisstopo hauptsächlich mit der Weiterentwicklung der topografischen Produkte, insbesondere des topografischen Landschaftsmodells swissTLM3D sowie mit der Optimierung von Produktionsprozessen. Der diplomierte Geograf arbeitete von 2007 bis 2014 als GIS-Spezialist und Projektleiter Naturgefahren/Umwelt bei Emch+Berger AG Bern. Seit 2007 ist er zudem vom Geografischen Institut der Universität Bern als Dozent beauftragt und zeigt sich im Rahmen der Lehrveranstaltung Geoprocessing für die Vermittlung der Grundlagen der Vermessung und Photogrammetrie verantwortlich